

Brandenburg verteidigt erneut Pokal

Von BIRGIT ARENDT

Hervorragend organisiert, angenehme Atmosphäre, hochkarätiger Besuch und ansprechender Judo sport – so könnte man den Wettkampftag der Deutschen Einzelmeisterschaft der Justiz am vergangenen Sonnabend in Königs Wusterhausen kurz zusammenfassen.

In der hervorragend geeigneten Paul-Dinter-Halle organisierte das Team um den Sportbeauftragten der Brandenburger Justiz, Bernd Lehmann, mit seinen Mitstreitern Ralph Stuhlmacher und Dirk Krüger vom gastgebenden Judoverein Königs Wusterhausen/Zernsdorf mit viel Herz eine Judo-Veranstaltung, die nach Meinung vieler Teilnehmer vorerst nicht so schnell zu toppen ist.

Als Schirmherrin nahm sich auch Brandenburgs Justizministerin Barbara Richstein die Zeit, um einmal vorbei zu schauen.

Judoka aus zwölf Bundesländern waren angereist, um ihre Deutschen Meister zu ermit-



Sicherten sich in Königs Wusterhausenden Meisterpokal: die Brandenburger Justiz-Mannschaft
Foto: Birgit Arend

teln. Dabei galt es insbesondere für die Brandenburger Justiz-Angestellten, den im Vorjahr errungenen Pokal als beste Landesvertretung zu verteidigen. Entsprechend ehrgeizig gingen die Sportler auch an diese Ver-

teidigung und stellten nicht nur zahlenmäßig die größte Landesvertretung. Denn letztendlich dominierten die Brandenburger auch in diesem Jahr mit vier Meistertiteln, ebenso vielen Silber- und Bronzemedailles mit

Abstand vor den anderen Bundesländern und verteidigten damit würdig den Pokal.

Einer der herausragenden Kämpfer dieser Meisterschaft war Frank Graske von der JVA Frankfurt. Er gewann souverän den Deutschen Meistertitel in seiner Gewichtsklasse, holte zudem in der Allkategorie Bronze.

Aber auch die Brandenburger Damen zeigten ihre sportlichen Ambitionen. Petra Plessow vom Amtsgericht Bad Freienwalde wurde ebenfalls Deutsche Meisterin und dazu in der Allkategorie Vizemeisterin. Daniela Blaß vom Landgericht Frankfurt wurde Vizemeisterin.

Den Pokal als erfolgreichster Teilnehmer dieser nationalen Titelkämpfe sicherte sich Jana Seeliger aus Brandenburg. Sie errang zwei Meistertitel, den einen in ihrer Gewichtsklasse, den anderen in der Allkategorie. Allerdings startete die Havelstädterin für Hamburg, da sie dort ihre Ausbildung absolviert.